

## Karwendel **Großer Bettelwurf (2726 m)**

### Über den Eisengattergrat

Der Große Bettelwurf gehört zu den großen Bergtouren im Karwendel. Seit die Salzbergstraße für den privaten Verkehr gesperrt ist, erreicht man den Ausgangspunkt vom Parkplatz nur zu Fuß in ca. 40 Minuten, mit dem Mountainbike oder mit dem Taxi.



▲ 1740 Hm | ▼ 1740 Hm | → 10 Km | ⌚ 8 Std. |

**Talort:** Absam bei Hall in Tirol (632 m)

**Ausgangspunkt:** Bettelwurfbründl im Halltal (1019 m)

**Gezeiten:** Aufstieg 4 ¼ Std., Abstieg 3 ¾ Std.

**Karten/Führer:** Alpenvereinskarte 1:25 000, Blatt 5/2

»Karwendelgebirge Mitte« oder Kompass Wanderkarte 1:50 000, Blatt 26 »Karwendelgebirge«

**Hütten:** Bettelwurfhütte (2077 m), geöffnet Anfang Juni bis Mitte Oktober, Notlager im Winterraum, Tel. 00 43/52 23/5 33 53, [www.alpenverein.at/bettelwurfhuette](http://www.alpenverein.at/bettelwurfhuette)

**Information:** Tourismusregion Hall-Wattens, Unterer Stadtplatz 19, A-6060 Hall in Tirol, Tel. 00 43/52 23/ 45 54 40, [www.hall-wattens.at](http://www.hall-wattens.at)

**Charakter:** Anspruchsvolle Steiganlage für durchtrainierte und sichere Alpinisten; Klettersteigset und Steinschlaghelm sind ratsam, teilweise große Ausgesetztheit

**Wegbeschaffenheit:** Bergpfade und eine lange Steiganlage

**Einsamkeitsfaktor:** Normal besucht

**Orientierung/Route:** Vom Bettelwurfbründl auf gutem Bergweg nach Norden, bei der Verzweigung geradeaus und zum aufgelassenen Anstiegsweg, der von der 2. Ladhütte heraufkommt. Anschließend durch eine enger werdende Schlucht, dann links halten und nach einer Schotterpassage in knackige Felsenhänge. Am »Alten Schlag« ins Krummholz





## Karwendel **Großer Bettelwurf (2726 m)**

und weiterhin zackig bergauf. In Kehren über einen Steilhang und zur Weggabelung noch vor der Bettelwurfhütte. Bei ihr rechts halten, anfangs noch im Buschwerk, dann über freie Hänge einigermaßen bequem weiter, bis der Steig auf der Höhe von etwa 2115 Metern in Felsengelände hineinführt und zum schmalen Eisengattergrat ansteigt. Links abdrehen und luftig über den schmalen Gratverlauf, bis sich dieser weitet. Dann auf einem Schotterpfad bequem weiter. Anschließend wieder in schrofige Hänge hinein und auf der Höhe von 2435 Metern wieder ans Drahtseil. Der folgende Abschnitt, bis zum Gipfelgrat hinauf ist steil und ausgesetzt, aber dank guten Ausbaus technisch nicht sehr schwieriger. Knapp unter dem Gipfelgrat bieten sich zwei Aufstiegsalternativen an. Man kann sich rechts haltend über steilen Fels am Drahtkabel hinaufkraxeln und über einen ausgesetzten Grat zu einer Pyramide aus Eisenträgern hinaufsteigen. Die andere Alternative steigt durch eine steile Felsenrinne zum Grat an. Ihm folgt man ziemlich ausgesetzt die letzten Meter nach rechts zum Gipfelkreuz.

Der Abstieg verläuft entlang der Aufstiegsroute. Keinesfalls sollte man den Abstecher zur Einkehr in der Bettelwurfhütte

versäumen.

**Persönliche Empfehlung:** Als weitere Alternativen bieten sich der Aufstieg von der 2. Ladhütte über den Absamer Klettersteig zur Bettelwurfhütte und der ziemlich anspruchsvolle Abstecher zum Kleinen Bettelwurf an.

**Siegfried Garnweidner**

**Auch im Abstieg ist Konzentration  
und Trittsicherheit gefragt.**

